

KURZFASSUNG

Die jüngsten Entwicklungslinien des öffentlichen Raumes in Amman sind vor allem von politischen und sozio-ökonomischen Motiven geprägt. Diese stellen heute die wesentlichen Herausforderungen der stadtplanerischen Aktivitäten in Amman dar. Mit dem Einfluss neoliberaler und global ausgerichteter Strategien entstehen basierend auf nicht harmonisierten Ideologien vielfältige Widersprüche mit alten Traditionen, die sich auf neu entstehende öffentliche Räume auswirken. Daher fokussiert diese Arbeit die öffentlichen Räume in Amman im Spannungsfeld zwischen Einflussfaktoren auf globaler Ebene und in der lokalen gesellschaftlichen Praxis.

Der Anspruch dieser Arbeit ist es ein Konzept aufzustellen, welches sich auf Lefebvres Abhandlung räumlicher Praktiken und Repräsentationen des Raumes stützt, um den gegenwärtigen Wandel der öffentlichen Räume in Amman zu untersuchen. Darüber hinaus werden in dieser Arbeit Hillier und Hanson's Theorie des „Space Syntax“ angewandt, um die Wechselwirkung zwischen den physischen und sozialen Strukturen des öffentlichen Raumes in Amman mit den stadtplanerischen Motiven aufzuzeigen.

Dies wurde durch eine syntaktische Analyse ausgewählter Fallstudien erreicht, um die Abhängigkeiten und die Integration des öffentlichen Raumes im Untersuchungskontext dieser Arbeit darzustellen. Die Einbeziehung der beiden theoretischen Ansätze hat im großem Umfang dazu beigetragen, die Einflussfaktoren des Entstehens von neuen öffentlichen Räumen im Amman vor einem raumplanerischen, politischen und einem sozioökonomischen Blickwinkel kritisch zu begutachten.

Um eine umfassende Analyse zu gewährleisten, wurden neun öffentliche Räume in Amman ausgewählt. Jeder der ausgewählten öffentlichen Räume hat individuelle Aspekte, die im Rahmen dieser Forschungsarbeit untersucht werden.

Ein Schwerpunkt in dieser Arbeit stellt die innerstädtische Umgebung dar, die intensive zeitliche Tiefe und alltägliche Praktiken des Lebens aufweist.

Zusätzlich wurden in drei Fallstudien Räume betrachtet, die zwar überwiegend öffentlich genutzt werden, aber teilweise oder komplett von privaten Investoren erstellt wurden. Dazu zählen Einkaufszentren und andere öffentliche Räume, die im Rahmen von öffentlich-privaten

Partnerschaften finanziert wurden. Ein Fall behandelt außerdem einen weniger typischen öffentlichen Raum in Amman, der als informell oder halb-öffentlich bezeichnet werden kann, in dem jedoch eine Reihe an öffentlichen Aktivitäten stattfinden.

Die Untersuchungen in dieser Forschungsarbeit zeigen auf, dass Gesellschaft und öffentlicher Raum in Amman auf vielen Ebenen enge Wechselwirkungen haben. Diese werden ausführlich analysiert. Zudem zeigt die Forschung eine Reihe unterschiedlicher Methoden der Produktion, Reproduktion und Koproduktion des öffentlichen Raumes in Amman. Dabei sind die dargestellten Räume in hohem Maße der globalen Kräfte des Kapitalismus, der Globalisierung, des Neoliberalismus und schließlich der Privatisierung ausgesetzt. Auf der Mikro –und Meta-Ebene des alltäglichen Lebens in Amman dominiert ein komplexes Geflecht von Vorschriften und Kräften, welche die Produktion, Reproduktion und Koproduktion öffentlicher Räume in Amman beeinflussen.

Zudem zeigen die Ergebnisse dieser Forschungsarbeit auf der Mikro-Ebene ein auf stadtplanerischer und städtischer Gestaltungsebene vielfältiges Konstrukt verschiedener Typologien im Raum auf. Eine wesentliche Erkenntnis ist es u.a., dass auf einer übergeordneten Planungsebene ein systematisches Netzwerk fehlt, das Nachhaltigkeit im Nebeneinander von Verkehr und Fußgängern sichert. Schlussendlich zeigt diese Forschungsarbeit Vorschläge und Planungsansätze für eine Verbesserung der raumplanerischen Strategien in Amman auf.

ABSTRACT

In the recent urban development of Amman in the Hashemite Kingdom of Jordan, the provision of public space has been shaped by various political and socio-economic dynamics. This has made it one of the main challenges/focuses of the contemporary planning of Amman. With the adaptation of global policies in Amman, the new emerging representational spaces tend to promote contradictions of non-harmonious ideologies, between locality and globalism in many terms. Therefore, this research studied emerging public spaces in Amman that are produced, reproduced and co-produced through interactions between different modes at the global level and ongoing relations of social practices at the local level.

This research attempts to conceptualize public space in Amman relying on Lefebvre critiques of spatial practices (perceived space) and of representations of space (conceived space) in order to examine the current transformation of Amman's lived space (representational space). In addition to Lefebvre's theory of "Production of Space", this research endorses Hillier and Hanson's theory of "Space Syntax" to understand how the cultural and social structure of public space in Amman articulates with the spatial one.

In comprehensively contextualizing this research, nine public spaces in Amman were selected. A particular emphasis was placed on the ones located in the city center area which have a historical importance, and the negotiations and practices of everyday life there are highly rendered. Additionally, three of the selected spaces are widely used publically but co-produced with partial or full private involvement. These spaces include shopping malls and other public spaces that are realized through public private partnerships (PPPs). One case study also reflects a less typical public space "informal or quasi public space" where a wide range of public gatherings and activities take place.

The intensive analysis of this research shows that Amman's society and space are interrelated in many ways and on many levels. The research has also revealed a diversity of modes underpinning the production, re-production and co-production of public space in Amman. Therefore, the conceived and perceived spaces are highly subjected to global driving forces such as globalization and neoliberalization. While at the meso and micro levels of everyday life in Amman, a complexity of codes and powers dominate the negotiation of the production, reproduction and co-production of public spaces in Amman. Additionally, at the spatial and urban design level, the findings of this research suggest that, at the micro level, Amman has a rich

variety of public space typologies. However, the global level planning of these spaces lack a systematic physical network that guarantees a spatial sustainability that is fulfilling both traffic and pedestrian demands. Finally, the research findings suggest recommendations and planning approaches for improving the policy making of public spaces in Amman.